

Zertifizierung nach DIN 14675

# Neuer Anhang statt Neuauflage

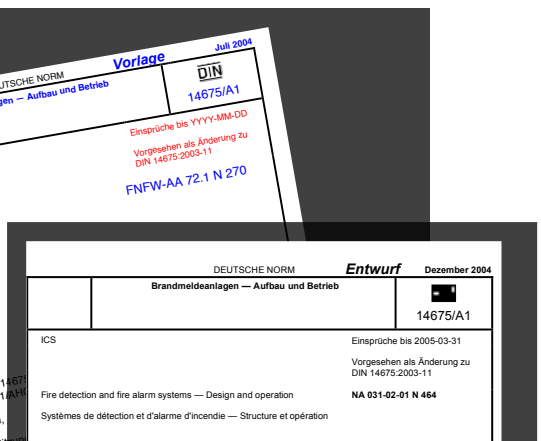
**D**ie für Anfang 2006 geplante Neuauflage der DIN 14675 wird vorerst zurückgestellt. Dies ist eine Reaktion auf Forderungen verschiedener Behörden, bei einer Neuauflage die Zertifizierung der Planer- und Errichterkompetenz ersatzlos zu streichen.

Die DIN 14675 ist eine Grundlagen-dokumentation von essenzieller Bedeutung für alle Belange rund um die Brandmeldeanlage (BMA). Letztmals trat im November 2003 eine vollständig überarbeitete Version dieser Norm in Kraft. Hierauf aufbauend konkretisierte ein Ad-hoc-Arbeitskreis „Instandhaltung“ unter Beteiligung von Planern, Feuerwehren, Errichtern, Prüfinstitutionen wie VdS und TÜV sowie Betreibern von BMA unter Federführung von Heinrich Herbster, Geschäftsbereichsleiter Marktentwicklung bei Hekatron und Vorsitzender des Fachkreises Brandmeldesysteme im ZVEI-Fachverband Sicherheitssysteme, die DIN 14675 insbesondere in Hinsicht auf die Anforderungen an die Instandhaltung einer BMA (Abschnitt 11) sowie auf die Änderung und Erweiterung bestehender Brandmeldeanlagen (Abschnitt 12). Außerdem wurde die Norm hinsichtlich dieser neuen Abschnitte um einige informative Anhänge ergänzt. „Für Anfang 2006 war eine entsprechende Neuauflage der Norm geplant“, erläutert Heinrich Herbster. „Auf eine Umfrage zum Entwurf hin erhielten wir dann Einsprüche diverser deutscher Behörden. Diese betrafen allerdings schwerpunktmäßig nicht die zur Umfrage anstehenden neuen Abschnitte 11 und 12 mit Anhängen, sondern den bereits 2003 in Kraft getretenen Abschnitt 4.2 der DIN 14675, der gar nicht zur Diskussion gestellt worden war.“ Dieser regelt, dass die Kompetenz der mit Planung, Errichtung, Instandhaltung und Änderung von BMA befassten Fachfirmen durch eine nach DIN EN 45011 akkreditierte Stelle zertifiziert werden muss und die Fachfirmen zudem ein geeignetes Qualitätsmanagementsystem nachweisen müssen. Die Einsprüche erhebenden

Behörden forderten, diesen Abschnitt ersatzlos zu streichen und die Zertifizierung der Kompetenz allenfalls als Empfehlung aufzunehmen.

## Erhebliche Verunsicherungen

„Bei den über 1.200 nach DIN 14675 zertifizierten Fachfirmen führten diese Forderungen zu erheblichen Verunsicherungen“, so Heinrich Herbster. „Sie fragten sich, ob ihre damit verbundenen zeitlichen und finanziellen Investitionen nun umsonst gewesen sein sollten.“ Gerade auch vor dem Hintergrund, dass das Zertifizierungssystem in der freien Wirtschaft mittlerweile auf eine sehr hohe Akzeptanz stößt und nachweislich zu einem höheren Qualitätsstandard beim Planen und Errichten von Brandmeldeanlagen geführt hat, versuchte der Arbeitsausschuss in diversen Gesprächen mit Behördenvertretern intensiv, einen Kompromiss zu erarbeiten. Ein



**Entwürfe und Vorlagen  
kennzeichnen den Weg bis zum  
Inkrafttreten einer Norm.**

Vorschlag war, im Bereich der staatlichen Auftragsvergabe für Fachfirmen auch andere gleichwertige Kompetenznachweise als eine Zertifizierung durch eine hierfür akkreditierte Zertifizierungsstelle zuzulassen. Eine weitere Sonderregelung schlug der ZVEI für die Planer des öffentlichen Diensts vor, die alternativ zu einem zertifizierten Qualitätsmanagementsystem auch ein Qualitätshandbuch entsprechend Anhang M der Norm vorweisen könnten. „Letztendlich schlugen allerdings alle Bemühungen um einen Kompromiss fehl“, bedauert Heinrich Herbster. „Dies bedeutet, dass die alte Norm einschließlich des umstrittenen Abschnitts 4.2 unverändert in Kraft bleibt, bis in drei Jahren eine Revision ansteht.“ Die von der Ad-hoc-Kommission in die Abschnitte 11 und 12 investierte Arbeit allerdings war dennoch nicht umsonst, da das DIN Deutsche Institut für Normung e. V. sie jetzt als separates Werk herausgibt, das die DIN 14675:2003-11 um eine DIN 14675/A1 ergänzt. Dies wird allerdings erst nach Abschluss eines Schlichtungsverfahrens der Fall sein, das Behördenvertreter, Bundesingenieurkammer und der Verband Beratender Ingenieure VBI beim DIN beantragt haben. ●

**Heinrich Herbster, Geschäftsbereichsleiter Marktentwicklung bei Hekatron und Vorsitzender des Fachkreises Brandmeldesysteme im ZVEI-Fachverband Sicherheitssysteme.**

Der kostenlose Download von über 400 TAB's (technische Anschlussbedingungen für Brandmeldeanlagen) wird Ihnen zur Verfügung gestellt von:

## Unternehmensberatung Wenzel

Beratung und Zertifizierung DIN 14675

Dipl.-Ing. Stephan Wenzel

Uhlandstraße 1

89290 Buch

Tel.: 0800 346 14675

Fax: 0700 346 14675

[www.DIN-14675.de](http://www.DIN-14675.de)

[info@DIN-14675.de](mailto:info@DIN-14675.de)



Jede TAB erhalten Sie inhaltlich und sachlich komplett unverändert, lediglich diese beiden Infoseiten wurden angehängt.

224 technische Anschlussbedingungen der Feuerwehr im Download - Microsoft Internet Explorer

DIN 14675 Zertifizierung für Brandmeldeanlagen

HOME | KONTAKT | IMPRESSUM

Technische Anschlussbedingungen der Feuerwehr (TAB)

Links zu diesem Thema:

- So nehmen Sie Kontakt auf
- Newsletter
- Angebotsanfrage
- Diese Seite als PDF

Unternehmensberatung Wenzel  
Tel./Fax: 0700 / 346 14675  
Vanity: 0700 / DIN 14675  
[www.DIN-14675.de](http://www.DIN-14675.de)  
[info@DIN-14675.de](mailto:info@DIN-14675.de)

Videokonferenz mit Herrn Wenzel

Login Seminarunterlagen

# FAX an: 0700 / 346 14675

## Unternehmensberatung Wenzel

Dipl.-Ing. Stephan Wenzel  
Uhlandstraße 1, 89290 Buch

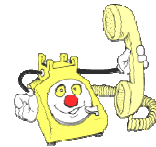
Telefon: 0800 / 346 14675

E-Mail: [info@DIN-14675.de](mailto:info@DIN-14675.de) Internet: [www.DIN-14675.de](http://www.DIN-14675.de)

- Angebot Beratung DIN EN ISO 9001 und DIN 14675
- Angebot Zertifizierung DIN EN ISO 9001 und DIN 14675
- Newsletter DIN 14675
- geänderte/neue TAB verfügbar:

---

- Ich suche eine individuelle Lösung und bitte um Rückruf.



Ort/Datum: \_\_\_\_\_ Stempel/Unterschrift: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Abteilung \_\_\_\_\_

Ansprechpartner \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Homepage \_\_\_\_\_